

COUTURIER, CHARLES, S. J.: *Mission de l'Eglise*. Editions de l'Orante. Paris (1957), 142 S.

Dieser 1. Band der Reihe „Lumière et Nations“ handelt von der Sendung der Kirche, genauer der Einwurzelung der Kirche in den Völkern von heute. Die Einleitung fängt nicht gerade glücklich mit einer Übersetzung von Mt 28, 19 an, die dem Urtext nicht gerecht wird: „Allez, évangélisez toutes les nations“ (vgl. aber S. 18). Es ist nicht richtig, daß es sich in der Mission darum handelt, „faire des chrétiens, là où il n'y avait que des païens“ (9). Man würde besser sagen, wo es nur Nichtchristen gibt. Auch die Muhammedaner und Juden sind Objekt der Mission. Aber dann ist man bald angenehm enttäuscht durch die Vielseitigkeit der behandelten Fragen und die Tiefe ihrer Behandlung. Das 1. Kapitel geht auf die letzten Ursachen der Mission zurück, auf die Mission der göttlichen Personen, und handelt dann von der Mission der Kirche und von „den Missionen“. Das 2. befaßt sich mit dem Werden einer Kirche, das 3. mit den *Interférences temporelles* (Akkulturation, Kirche, Familienleben und soziales Leben, Perspektiven) und das 4. mit dem Wachstum einer Kirche. Es folgt eine Conclusion. Schließlich wird eine Bibliographie geboten, in der aber außer Werken, die ins Französische übersetzt worden sind, die deutsche Missionsliteratur keine Rolle spielt. In den Ausführungen wird viel Geist entwickelt und eine Fülle von Gesichtspunkten geboten. Dabei bleibt Vf. durchaus nicht an der Oberfläche. Was er letzten Endes will ist das „mettre en relief des principes théologiques et les lois sociologiques qui concourent à donner à l'action missionnaire ses caractères, de dessiner la trame complexe qui en lie les divers aspects, de situer chaque problème à sa place dans une vue totale de l'Eglise“ (7). Hinter manche Meinungen möchte man ein Fragezeichen setzen, so auf S. 8 hinter die Ausführungen über die Pflichten der Kirche, die „Histoire Sainte“ der Völker „à son terme“ zu führen. Darf man sagen, daß sich die Kirche findet „en opposition avec les jeunes Nations, parce qu'elle atteste que celles-ci ne pourraient sans injustice léser les intérêts légitimes acquis sur leur territoires par leurs ex-métropoles, et que le 'racisme à rebours' n'est pas moins haïssable que l'autre“ (84)?

Thomas Ohm

CRACCO, AMEDEUS: *Legislationis et actuositatis missionariae Fratrum Minorum Fontes*. (Missionalia Veneta O. F. M. VI.) Missioni Franciscane, Via S. Francesco 36. Padova 1957. 130 S.

Das Büchlein enthält Dokumente, welche die Superiores Majores des O. F. M. seit 1897 herausgegeben haben, aus den *Acta Ordinis* und aus dem Archiv der *Secretaria Generalis* Missionum stammen und von dem Eifer der Ordensobern für die Mission Zeugnis ablegen. Uns Münsteraner interessiert, daß General Perantoni 1948 anordnete, daß „inter theologica studia Missionologiae magisterium ne desit“. Zur nötigen Vorbildung solle man die Leute an die Propaganda bzw. an Universitäten schicken, an denen ein magisterium für Missionologie bestehe, also etwa nach Washington und Münster (92).

Thomas Ohm